



Bayernkurier



Suchbegriff: E-Garten.Net

19.06.03

Ausgabe: 25

Verbreitete Auflage:

74.438

Anzeigenäquivalenz:

.Wochenzeitung / wöchentlich

Reichweite:

268.718

Seite: 17 / unten links

ENGLISCHER GARTEN

25515 - 4 - MM - 516200 -

Laptop und Maßkrug

„Eine Maß Radler bitte, und eine Stunde Internet“ – dank modernster Telekommunikationstechnik kann man in den Münchner Biergärten am Chinesischen Turm und am Seehaus auf seinem Laptop im Internet surfen.

Auf dem Holztisch ein Teller Radi und eine Maß Bier, daneben etwas, was man so gar nicht mit Biergarten in Verbindung bringen will: ein Laptop, auf dessen aufgeklapptem Bildschirm gerade die Schlagzeilen einer Online-Zeitung flimmern. Nicht dass Martin just in diesem Augenblick im Internet surfen müsste, etwa, um eMails seines Arbeitsgebers zu beantworten. Ihn hat schlicht der Reiz der



Open-Air-Gaudi: Surfen am Biertisch.

neuen Technik gepackt und den Spieltrieb geweckt. „Ich war einfach neugierig“, sagt der PR-Mann, ohne den Blick vom Bildschirm abzuwenden, „und wollte mal checken, wie das überhaupt läuft.“

Was Biergarten-Puristen die Sorgenfalten in die Stirn gräbt, könnte sich in der IT-Hauptstadt München zum Renner entwickeln. Im vergangenen Sommer erlebten „Brez'n, Bier und Bytes“ ihre Premiere. Die WLAN-Technik kam offensichtlich an. Und so kann man auch heuer im Biergarten im Internet surfen, allerdings zu einem etwas höheren Preis als im vergangenen Jahr: drei Euro kostet die Stunde.

WLAN (Wireless Local Area Network) heißt die Technik, die modernste Kommunikation auch in der altherwürdigen Einrichtung der Biergärten verbreitet. Man benötigt lediglich ein PDA oder einen WLAN-Adapter in seinem Laptop, um im Sendebereich ins Internet gehen zu können. Aufsteller im Bereich der Restaurant-Terrasse und des Turms weisen auf das internetfähige Areal – den so genannten Hotspot – hin.

Eine Reihe von Unternehmen steht hinter dem mobilen Internet im Biergarten, von Telekom bis zu Intel. Initiator ist der Förderkreis IT- und Medienwirtschaft München. Das Surfen auf dem Portal e-Garten.net und den Websites der

Projekt-Partner ist kostenlos. Wer den vollen Zugriff aufs Internet haben möchte, kauft am Biergarten ein Stundenticket für drei Euro und bekommt nach Eingabe eines Logins und eines Passworts die Freischaltung.

Touristen können ihre Einrückte vom Bavarian Beergarden frisch nach Tokio, Rio de Janeiro oder New York

mailen, Geschäftsleute ihre elektronische Korrespondenz in entspannter Atmosphäre erledigen. Kabellose Kommunikation im Biergarten – ein Angebot, das seine Zielgruppe zwischen Spaßgeneration und beruflichen Anwendern finden wird. Da WLAN wesentlich billiger als WAP oder GPRS einen vollwertigen Internetzugang bietet, könnte das Büro im Biergarten bald eine alltägliche Sache werden. „Unser Zielpublikum sind auch Studenten“, erläutert ein Sprecher des Projekts augenzwinkernd; „mal ehrlich, wer will bei Sonnenschein in einer Bibliothek hocken, wenn er auch im Biergarten recherchieren kann?“

Michael Weiser